

Zusammenfassung der Master-Thesis
von Katrin Meier

Kinder als Mitbetroffene von Partnerschaftsgewalt

Eine Bestandesaufnahme von Unterstützungsangeboten im Kanton Solothurn und deren Bewertung durch lokale Fachpersonen

Gemäss der vorliegenden Forschung muss davon ausgegangen werden, dass in der Schweiz 10-30% aller Kinder direkt oder indirekt von Partnerschaftsgewalt betroffen sind. Viele davon erleben die Gewalt in Form einer Zeugenschaft. Die Folgen können gravierend sein. Es kann zu Störungen im Verhalten, zu kognitiven und emotionalen Auffälligkeiten kommen oder es resultieren Probleme im Sozialverhalten. Auch Traumatisierungen unterschiedlichen Ausmasses können auftreten. Studien aus der Schweiz zeigen, dass es Lücken in der Angebotssituation für mitbetroffene Kinder gibt. Verantwortlich dafür sind mangelhafte Abläufe vor allem bei den (Miliz-)behörden. Durch gezielte Angebote, systematische Abklärungen, Enttabuisierung und Aufklärung in den Schulen kann gemäss der aktuellen Forschung diesen Kindern geholfen werden.

Ziel der Arbeit ist es, eine Übersicht über die Unterstützungsangebote im Kanton Solothurn für Kinder bis 12 Jahren zu erstellen. Fachpersonen aus dem Kinderschutzbereich im Kanton Solothurn diskutieren und bewerten danach diese Angebote hinsichtlich Vollständigkeit, Qualität, Quantität und Handlungsbedarf. Im Rahmen einer Bestandesaufnahme werden alle institutionalisierten Angebote im Kanton Solothurn in einem eigens dafür erarbeiteten Raster aufgeführt. Unterschieden wird hinsichtlich der Bereiche Prävention, Früherkennung/Frühbehandlung und Behandlung. Die Bewertung durch die Fachpersonen erfolgt in Form von zwei Fokusgruppen.

Die Ergebnisse zeigen, dass es kein spezialisiertes Angebot im Kanton Solothurn gibt. Weiter weist die bestehende Angebotssituation viele Lücken und Mängel auf. Diese zeigen sich primär in einer fehlenden Systematik, einer mangelhaften Kommunikation und Kooperation sowie der fehlenden Definition dieser Kinder als Opfer. Der Handlungsbedarf ist unumstritten. Primär soll eine Verbesserung der Strukturen und ein Ausbau der bestehenden Angebote erreicht werden.